

**Beantwortung des Fragenkataloges zu Top 5
Antrag der AL-Fraktion „Entwicklung im Bereich der Textilstadt Wülfing“**

1. Kunstaussstellung

1.1. In welchem Teil des Gebäudekomplexes ist die Kunstaussstellung geplant?

Die Kunstaussstellung ist im 3. Obergeschoß des Hauptgebäudes geplant.

1.2. Welche Baumaßnahmen müssen veranlasst werden, damit dieser Raum für eine Ausstellung geeignet ist?

Folgende Baumaßnahmen müssten veranlasst werden:

Ausbesserung des Bodens, Kabel müssten umgelegt werden, die Wände zu den Sanitäranlagen müssten in F 90 hergestellt werden, Brandschutztüren zu den Treppenträumen sind im Schwellenbereich rauchdicht herzustellen, der Treppenaufgang zum Dachgeschoß müsste in F 90 Qualität hergestellt werden (inkl. Tür), die Leitungsanlagen im Treppenhaus sind in F 90 Qualität „abzukoffern“.

Weitere Maßnahmen sind noch in der Klärung (Statik der Verkehrslast).

1.2.1. Welche Kosten wird die Herrichtung dieses Raumes schätzungsweise verursachen?

Bisher werden die Kosten auf ca. 30.000 € brutto geschätzt.

1.3. Unter dem Aspekt eines möglichst großen Besucherzuspruchs, stellt sich die Frage, gibt es einen barrierefreien Zugang zu den Räumlichkeiten?

Ja, ein Aufzug ist bereits vorhanden.

1.4. Müssen noch weitere bauliche Maßnahmen unter dem Aspekt des Brandschutzes ergriffen werden?

Es wird auf den Punkt 1.2 verwiesen.

1.5. Welche alternativen Gebäudeflächen wurden für die Präsentation einer Ausstellung innerhalb der Textilstadt Wülfing geprüft?

Als Alternative wurde auch das 2. Obergeschoss im Hauptgebäude betrachtet, aber es wurde sich aufgrund des besseren und natürlicheren Lichts für das 3. Obergeschoss im Hauptgebäude entschieden.

2. Dachsanierung

2.1. Welche Form der Dachsanierung (Neubau/Reparatur) sieht die Verwaltung inzwischen vor?

2.2. Wann soll die Dachsanierung durchgeführt werden?

2.3. Mit welchen Kosten rechnet die Verwaltung für diese Maßnahme und in wie weit ist sie im jetzigen Haushaltssicherungskonzept eingeflossen?

Dies ist seitens der Verwaltung noch nicht geklärt. Geplant ist eine Begehung mit Statiker (Gutachter), um die möglichen zukünftigen Baumaßnahmen bzw. Sanierungsmaßnahmen festzulegen. Momentan sind uns keine Schäden in Bezug auf Undichtigkeiten bekannt. Des Weiteren gibt eine sog. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Standsicherheit eines Statikers. Es gibt eine Rückstellung in Höhe von 285.000 €.

3. Baumaßnahmen 2018 und 2019

3.1. Welche Baumaßnahmen oder baulichen Veränderungen wurden im Jahr 2018 durchgeführt?

Im Erdgeschoß wurde der provisorische Löschwassertank abgebaut und der Bereich Stadt/Schechner wurde durch eine Wand abgetrennt.

3.2. Welche Baumaßnahmen oder baulichen Veränderungen sollen im kommenden Jahr (2019) durchgeführt werden – ausgenommen die Maßnahmen, die unter 1. genannt wurden?

Die Sanierung der Transportbahn soll im Jahr 2019 durchgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 50.000 € brutto.

4. Vermietung

4.1. Wie groß sind die Flächen, die derzeit soweit hergerichtet sind, dass sie vermietet werden könnten?

Im Hauptgebäude sind 412 m² hergestellt.

4.2. Wie groß sind die Flächen, die derzeit tatsächlich vermietet sind?

Im Hauptgebäude sind 412 m² vermietet und im Erdgeschoss der Schlosserei sind 255 m² vermietet.

4.3. Sofern die unter 4.1 genannten Flächen größer sind als die unter 4.2: Woran scheidet bislang die Vermietung der Restflächen?

-entfällt-

4.4. Befindet sich das Gebäude der ehemaligen Schlosserei insgesamt im Eigentum der Stadt?

Ja, seit dem 01.07.2018

4.5. Sofern 4.4 bejaht wird, wird für die Nutzung des Erdgeschosses durch Dritte Miete erhoben?

Ja, die Miete beträgt 200 € pro Monat.

4.6. Zu welchem Zeitpunkt möchte die Verwaltung das Erdgeschoss der Schlosserei freigeräumt haben?

Die Verwaltung möchte bis zum 31.12.2021 das Erdgeschoss freigeräumt haben.

4.7. Befindet sich das sogenannte „Wollager“ im Eigentum der Stadt?

Nein, dieses gehört nicht zum Eigentum der Stadt.

4.8. Sofern 4.7 bejaht wird: Wie wird dieses Gebäude derzeit genutzt und wird dafür ein Mietzins erhoben?

-entfällt-

4.9. Wie hoch sind die Mieteinnahmen insgesamt, die die Stadt Radevormwald derzeit in der Textilstadt Wülfing erzielt?

Es werden momentan insgesamt Mieteinnahmen in Höhe von 1.316,52 € erzielt.

5. Parkplatz

5.1. Welche Flächen wurden bislang auf die Eignung als Parkfläche geprüft?

Es wird werden zwei im Besitz von Herrn Bartels stehende Flächen auf Ihre grundsätzliche Machbarkeit hin überprüft. Zum einen die im InHK Wülfing als Auftaktplatz bezeichnete und an die Sheddachhallen angrenzende erweiterte Parkfläche. Zum anderen das bewaldete Waldgrundstück auf der Seite des Schornsteins.

5.2. Welche Fläche wird derzeit von der Verwaltung/dem Architekturbüro präferiert?

Es wird keine Fläche favorisiert. Eine Entscheidung wird von der Verfügbarkeit und Finanzierbarkeit abhängen.

5.3. Mit welchen Kosten rechnet die Verwaltung für den Ankauf und die Herrichtung der Fläche?

Hierzu können derzeit noch keine Angaben gemacht werden.

5.4. In welchem Zeitraum soll diese Maßnahme realisiert werden?

Die Maßnahme soll während der Regionale 2025 realisiert werden. Die Laufzeit der Regionale 2025 kann bis ca. 10 Jahre betragen.

5.5. Sind die Kosten des Ankaufs und der Herrichtung im Haushaltssicherungskonzept berücksichtigt?

Nein, die Kosten sind nicht im Haushaltssicherungskonzept bislang berücksichtigt, weil zunächst die grundsätzliche Förderfähigkeit der Projekte über die Regionale 2025 bestätigt werden muss.

5.6. Ist für den Anschluss der Fläche an das Straßennetz die Zustimmung der Verkehrsbehörden erforderlich?

Ja, eine Zustimmung der zuständigen Verkehrsbehörde ist erforderlich.